



Lieber

Unica

20 Thaler  
1 Thaler

No. 20 Thaler

Kempin den 27. Junij 1836.



Ich danke recht herzlich für die  
Lage die mich in den Händen  
der Gütigen in Genuß sein zu  
lassen die ich nicht zu verzeihen  
vermag

1. dem gütigen Sohn Heinrich Steffen  
von dem ich mich sehr bediene  
für die Gabe der beiden Bücher  
Ortmann und Sternitz

2. dem Sohn Martin Lueder von dem  
ich mich sehr bediene für die  
Lage die mich in den Händen  
der Gütigen in Genuß sein zu  
lassen die ich nicht zu verzeihen  
vermag

dem Heinrich Steffen und Martin  
Lueder zu danken folgendermaßen  
sind:

© 51

Das Buch ist mir am 5. August  
v. J. ertheilt worden (Zusammen  
zu den Söhnen Heinrich Steffens  
und Martin Lueder)

*[Signature]*

Lieber Sohn  
Ich danke recht herzlich für die  
Lage die mich in den Händen  
der Gütigen in Genuß sein zu  
lassen die ich nicht zu verzeihen  
vermag

Gelübde soll der Martin Lueder, was  
dem Tod der Steffenhan Saluda durch  
Ginfallst belungman Luederoff u. a. a. a.  
In unangeführten Heinrich Steffen, Christian  
yuberan Behn ist bequilt unangeführten  
und der unangeführten Töchter Johann  
Heinrich Steffen überträgt sein jüdisch  
Ginfallst der ihm unangeführten Ginfallst  
belungman Luederoff und Gubelungman  
dem unangeführten Töchter Martin  
Lueder, unangeführten, dass das Gubelungman  
das Gubel und Gubelungman mit dem unangeführten  
Töchter und dem Martin Lueder unangeführten,  
yust. In unangeführten der unangeführten  
nicht mit dem unangeführten Töchter und dem  
Töchter unangeführten und dem Heinrich  
Steffen, willigt unangeführten, dass das Gubelungman  
nicht mit dem Martin Lueder in  
Gubelungman unangeführten unangeführten,

① 52.

Der Martin Lueder unangeführten ist

unangeführten



yungem die obigen Unterlassung des Stef-  
 fenssen Hofes zu dem jaimeu Kflungentun  
 des Johann Heinrich Steffen mit dessen  
 Unterzucht in allen Sachen, und die  
 Ladung zu dem unterzucht, und zu dem  
 allen Ladung die unterzucht zu dem  
 dem die Ladung die unterzucht zu dem  
 die Ladung die unterzucht zu dem  
 die Ladung die unterzucht zu dem

(S. 3.)

die Ladung die unterzucht zu dem  
 des Martin Meeder

Auf Ladung die unterzucht zu dem  
 des Martin Meeder zu dem  
 die Ladung die unterzucht zu dem  
 die Ladung die unterzucht zu dem  
 die Ladung die unterzucht zu dem  
 die Ladung die unterzucht zu dem

Eno

an Heinrich Steffen, Christine, yndem  
Behrnen. Zincken unckündet den zu Steffen,  
wub, wubigen und finnen unayserbunnen  
Lieder den Martin Steffen, unckündet  
soll augenwunden und soll als Kind  
gesunden sei. Ein Antunssuntun Antun  
sinnung ein Lösung der Munde, wufun.  
N. G. W.

Zincken den + + + unckündet  
Lieder den Heinrich Steffen,  
Lieder,  
I. Ortmann,

a. u. s.

Schutz. Trudemann,

Urkundlich mit dem Original, unckündet.  
sinnung und dem Ringel und den  
ordentunck und unckündet die Schrift in den  
sinnung form unckündet,

Zusedom den 18ten Juli 1836  
König. Lu. Lud. D. v. v. v.



Lu. Lu. Lu.  
O.C.

3  
Von Sub. No. 1. zu Tempin belonging, No. 1. der  
Gyroskopium, ungenanntem Linnéus und zu  
Linsen, Aufsicht

Der Subjekt Martin Läder, ungenannt, mit der  
Christine Marie Wesin, in obigen Gütern,  
verpflichtet hat.

Daselbst hat die Frau des Herrn Heinrich Hefen Gütern  
den dem genossenschaftlichen Vertrag, vom 2.ten Juni 1836,  
überlassen, durch den rüthlich am 5ten Februar 1836, von  
der Königl. General Commission, bestätigten Anzucht  
wegen Anzucht der gültigen, und lüthlichen  
Anzahl der Tempin zum vollen Eigentum zu  
werden, unter obigen in Decret vom 15ten October  
1836, der Aufsicht für ihn beauftragt.

Der Aufsicht beauftragt;

## Publica II. Genera perpetua und Eigenschaftungen der Eigenschaft, oder der Eigenschaft,

- 1, Auf 25ten 8, Frau Hedra fünf und vierzig Pflanzgrößen  
auf dem genossenschaftlichen Vertrag, unter dem Decret  
vom 15ten
- 2, Auf 5ten 11, Frau Hedra fünf Pflanzgrößen auf dem genossenschaftlichen Vertrag, unter dem Decret vom 15ten October 1836, bestätigt durch die Königl. General Commission, unter obigen in Decret vom 15ten October 1836.

Lu

Pubrica III. Garistlich empfangene Gelder  
mit vordem Kundenscheinlichkeiten  
Nicht.

Witten findet sich nicht eingetragene und sind  
dieser Hypothekensumme in vim recognitionis  
dem Herrn Martin Lueder zu Lempin  
wegen des für ihn bewilligten Kupfzittels  
Ginndung weisheit.

Wackendlich unter dem Siegel und dem  
vordem Kundenscheinlichkeiten des Garistlich.

Wiedom, den 15ten October 1830,  
Königlich, Garistlich, Kund, und Kundenscheinlichkeiten.



Witten

Hypothekensumme  
in vim recognitionis

für  
dem Herrn Martin Lueder  
zu Lempin  
wegen

des für ihn bewilligten Kupfzittels

Wiedom